

Die Weilbacher Schulgründerin

Schon mehr als 100 Jahre ist es her: Noch in der Kaiserzeit, genau genommen im Jahr 1911, übernahm der „Reifensteiner Verband für wirtschaftliche Frauenschulen auf dem Lande“ das Bad Weilbacher

Flörsheim.

Schon mehr als 100 Jahre ist es her: Noch in der Kaiserzeit, genau genommen im Jahr 1911, übernahm der „Reifensteiner Verband für wirtschaftliche Frauenschulen auf dem Lande“ das Bad Weilbacher Kurbad mit seinen Gebäuden und eröffnete dort eine seiner Schulen. Der Verband zählte im vorigen Jahrhundert zu den größten privaten und bedeutendsten Schulträgern von Mädchen- und Frauenbildungsstätten. Mehr als 90 000 Schülerinnen bildete er ab der ersten Schuleröffnung im Jahr 1897 auf dem nordhessischen Gut Nieder-Ofleiden bis zu den letzten Schließungen im Jahr 1990 in Wöltingerode (Niedersachsen) und Wittgenstein (Nordrhein-Westfalen) aus.

Bis zu ihrem Tod im Jahr 1915 und darüber hinaus waren die Geschichten der Bildungsstätten eng mit Ida von Kortzfleisch verbunden. Der Flörsheimer Heimatverein freut sich nun auf ein Gemälde dieser Pionierin der Frauenbildungsbewegung, die auch in Bad Weilbach ihre Spuren hinterlassen hat. Schon nach kurzer Zeit hatte der Verband, für den Ida von Kortzfleisch tätig war, eine grundlegende Rolle bei der Gestaltung des Bildungsbereiches der ländlichen Hauswirtschaft übernommen. Die Organisation verstand sich als Teil der bürgerlichen Frauenbewegung.

Die letzten Schülerinnen verließen Bad Weilbach im Jahr 1972. Allen jungen Frauen - vom ersten bis zum letzten Jahrgang - war ein Bild der Schulgründerin Ida von Kortzfleisch vor Augen, das im großen Speisesaal der Schule hing. Das Bild, das über 60 Jahre die Schülerinnen von Bad Weilbach an die große Pionierin erinnerte - Ida von Kortzfleisch besuchte mehrfach Bad Weilbach und empfing hier auch 1913 Kaiserin Auguste Viktoria - kehrt nun quasi nach Flörsheim zurück. Am nächsten Wochenende treffen sich ehemalige Schülerinnen in Bad Weilbach zum Austausch von Erinnerungen. Sie bringen auch ein Geschenk mit. Da sich der Flörsheimer Heimatverein immer wieder mit Bad Weilbach und seiner Geschichte beschäftigt hat, fanden es die „Altmaiden“ nicht mehr als recht, dass das Bild der Ida von Kortzfleisch seinen endgültigen Platz im Heimatmuseum finden soll.

Im Rahmen eines Empfangs wird das Gemälde am Samstag, 31. August, um 11 Uhr

im Flörsheimer Heimatmuseum, Hauptstraße 43, übergeben. Der Heimatverein lädt Interessierte dazu ein. Neben einer Vertreterin des Reifensteiner Verbandes und dem Heimatvereinsvorsitzenden Bernd Blisch spricht der Erste Stadtrat Sven Hess ein Grußwort. *hk*

Artikel vom 28.08.2013, 03:00 Uhr (letzte Änderung 28.08.2013, 02:45 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/rhein-main/main-taunus/Die-Weilbacher-Schulgruenderin;art676,612732>

© 2013 Frankfurter Neue Presse